

Die ganze Welt im Klassenzimmer

Das Projekt »Chat der Welten« ermöglicht globales Lernen

Das Projekt »Chat der Welten Baden-Württemberg« ist ein Informations- und Kommunikationsangebot zu entwicklungspolitischen Themen der Globalisierung, basierend auf der Lernumgebung moodle. Es wurde dieses Jahr zum 2. Mal als offizielles Projekt der UN-Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« ausgezeichnet.

Kerstin Zielosko-Labonte

Referat Europa, überregionale und internationale Angelegenheiten, Bundesrat im Kultusministerium Baden-Württemberg

Tobias Seiberlich, MA

InWEnt Regionales Zentrum Baden-Württemberg

Ziel des Projekts ist es, Kernkompetenzen wie z.B. die Analyse des globalen Wandels, Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen, Perspektivenwechsel und Empathie, kritische Reflexion und Stellungnahme, Partizipation und Mitgestaltung sowie Medienkompetenz zu fördern. Dies geschieht zum einen mit globalen Fragestellungen, zum anderen durch den Kontakt zu Menschen, Experten und Betroffenen zu einem der behandelnden Themen, aber auch zu Schülergruppen in oder aus Entwicklungsländern. Das Projekt richtet sich an Haupt- und Realschulen sowie an Gymnasien ab der 8. Klasse, ebenso an berufsbildende Schulen.

Das Projekt »Chat der Welten«

Bei dem Projekt handelt es sich um ein bundesweites Projekt, das InWEnt im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchführt. In Baden-Württemberg sind die Partner das Kultusministerium, die Landeszentrale für politische Bildung, und die SEZ – Stiftung Entwicklungszusammenarbeit.

Der »Chat der Welten« bietet umfangreiche Materialien zur Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts im Lernbereich globale Entwicklung an. Die Materialien sind sowohl als Informationsbeschaffung und -verarbeitung für Schülerinnen und Schüler als auch zur didaktischen Umsetzung geeignet. Die Chats mit Expertinnen und Experten können teilweise auf Englisch, Spanisch oder Französisch erfolgen – dadurch besteht auch die Möglichkeit des Einsatzes im Sprachunterricht.

Die Lehrerin bzw. der Lehrer entscheidet im »Chat der Welten« frei darüber,

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt der Weltdekade 2010 / 2011

welche Themen der Internetmaterialien zum Lehrplan der Klasse passen. Für die Sekundarstufe 1 und 2 werden unterschiedliche Themen angeboten. Zum aktuellen Projekt vgl. die Informationen in Abbildung 2.

Themen mit Lebensbezug

Themenbeispiele für die Sekundarstufe I

- Woher kommt unsere Jeans und warum wird sie oft so billig angeboten?
- Warum schwindet die Textilindustrie in Deutschland und was bedeutet die Verlagerung ins Ausland?
- Welchen Einfluss haben transnationale Unternehmen? oder
- wie sehen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie in Niedrig-Lohn-Ländern aus?

Ein weiterer Themenkomplex ist das Wasser – Lebensgrundlage, Konfliktstoff und globale Handelsware:

- Welche Bedeutung hat Wasser für die Öko-Systeme und den Menschen?
- Warum stellt Wasser in den Entwicklungsländern ein hohes Konfliktpotenzial dar?



Abb.1: »Wasser als Konfliktstoff im Nahen Osten« – Schülerinnen stellen ihr Projekt vor

Gesundheitsmanagement in der Schule

NEU



Harazd/Gieske/Rolff

Gesundheitsmanagement in der Schule

Lehrergesundheit als neue Aufgabe der Schulleitung

1. Auflage 2009, gebunden, 169 Seiten,
€ 34,-
ISBN 978-3-472-07653-7

Die Frage nach der Gesundheit von Lehrkräften ist heute aktueller denn je: Forschungsbefunde zeigen, dass Kollegen unterschiedlich stark belastet sind und die Schulleitung dabei eine immer wichtigere Rolle spielt. Ihr Einfluss beschränkt sich nicht auf den unmittelbaren Kontakt mit dem Lehrpersonal, sondern betrifft vor allem die Gestaltung des Arbeitsumfeldes. Nicht ohne Grund haben nahezu alle Bundesländer die aktive Gesundheitsvorsorge bei der Schulqualitätsanalyse als ein Qualitätsmerkmal definiert.

Dieses Buch fasst die aktuelle Diskussionsdiskussion zu Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf anschaulich zusammen. Zudem zeigen die Autoren anhand eigener Studien, wie Belastungen für Lehrkräfte durch ein gesundheitsorientiertes Schulleitungshandeln abgebaut werden können, was wiederum der Qualität der Schule zugute kommt.



Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.



Carl Link

eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland

Wolters Kluwer Deutschland GmbH • Postfach 2352 • 56513 Neuwied
Telefon 02631 801 2211 • Telefax 02631 801 2223
www.wolterskluwer.de • E-Mail info@wolterskluwer.de

Unterricht & Erziehung

Termine:

Anmeldung bis 20.10.2010

Auftaktveranstaltung: 26.10.2010

Die Lehrkräfte werden hier in die Thematik und die Nutzung der Medien des »Chat der Welten« eingeführt.

Ansprechpartner:

Tobias Seiberlich, InWEnt Regionales Zentrum Baden-Württemberg,

Telefon: 0621/3002-205, E-Mail: tobias.seiberlich@inwent.org

Weitere Informationen zum Projekt: www.chatderwelten.s.schule-bw.de/moodle

Abb. 2: Informationen zum Projekt

Aufbauend auf diesen und weiteren Fragen erleben die Schülerinnen und Schüler eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Problemfeldern und Interessenkonflikten zum Thema Wasser.

Themenbeispiele für die Sekundarstufe II

Globalisierung – Handel(n) in der Einen Welt

Drei große Themen zur Globalisierung sind

- weltweiter Handel,
 - Wasser ohne Grenzen,
 - Internationale Finanzmärkte.
- Fragen, wie
- was bedeutet Globalisierung und wie beeinflusst sie unseren Alltag?,
 - wie funktioniert der Welthandel und wer bekommt welche Rolle?,
 - gibt es Gewinner und Verlierer der Globalisierung?,

werden eingehend behandelt. Beleuchtet werden die sozialen und ökologischen Folgen der globalisierten Wirtschaft sowie alternative Ansätze, z.B. die unternehmerische Verantwortung und der Faire Handel.

Warum sich beim »Chat der Welten« beteiligen?

Der Chat ist eine interessante Alternative zum herkömmlichen Unterricht, der umfangreich durch Materialien, Experten und Moderatoren für die Internetarbeit unterstützt wird. Alle Materialien wurden von Experten geprüft und sind auf die Lehrpläne abgestimmt.

Auf der Web-Seite des Chat wählen die Lehrkräfte für den eigenen Unterricht Materialien und passende Dokumente

aus. Hierzu zählen auch vorgefertigte Arbeitsblätter für die Schülerinnen und Schüler zur gewählten Thematik. Mit den Jugendlichen wird dann im Unterricht die Thematik erarbeitet. Ergänzend können Expertinnen und Experten in die Klasse eingeladen werden. Oder InWEnt organisiert zum Thema eine Fachexkursion an einem außerschulischen Lernort wie z.B. einer Biokläranlage oder einer Fair-Handelsgenossenschaft.

Die Möglichkeit eines direkten Nord-Süd-Dialogs mit internationalen Fachexpertinnen bzw. -experten und Betroffenen in Foren und in Live-Chat-Räumen ist jedoch das Kernstück des »Chat der Welten«. Hier können Schülerinnen und Schüler z.B. live von einer Wasserexpertin aus Nablus in Palästina Antworten auf Fragen zum Thema »Wasser als Konfliktstoff im Nahen Osten« erhalten. Oder die Schülerinnen und Schüler diskutieren beim Thema Fairer Handel mit Betroffenen aus der Textilbranche in Asien über Lebens- und Arbeitsbedingungen im Produktionsland. Sie sehen danach die billigen Jeans und T-Shirts in deutschen Bekleidungsäden mit ganz anderen Augen.

Fazit

Erfahrungsberichte zeigen, dass das Thema Globalisierung viele Fragen und Ängste aufwirft. Eine Vielzahl von Vorurteilen besteht. Der »Chat der Welten« informiert und hilft Schülerinnen und Schülern, »über den Tellerand zu blicken« und sich ein eigenes Urteil zu bilden. Der Chat ist eine interessante Alternative zum herkömmlichen Unterricht. ■